

## Weltweit Schöpfungsbewahrung stärken

### Weltweite Evangelische Allianz gründet das Sustainability Center in Bonn

In Anerkennung der Notwendigkeit, die Bemühungen von evangelikalen Gemeinden und Werken sowie einzelnen Evangelikalen für die Bewahrung der Schöpfung weltweit zu stärken, hat die Weltweite Evangelische Allianz (WEA) das World Evangelical Alliance Sustainability Center (WEASC) in der strategisch wichtigen deutschen UN-Stadt Bonn gegründet. In enger Zusammenarbeit mit der WEA Creation Care Task Force (CCTF) der WEA befasst sich das WEASC künftig mit Nachhaltigkeitsthemen aus christlicher Perspektive, bringt evangelikale Positionen und Empfehlungen in globale Debatten und politische Prozesse ein und befähigt evangelikale Christen, eine Führungsrolle in Nachhaltigkeitsbemühungen von der lokalen bis zur globalen Ebene zu übernehmen.

„Wir sind fest davon überzeugt, dass das Bewahren von Gottes Schöpfung Teil eines authentischen und biblisch orthodoxen christlichen Glaubens ist“,

sagt Bischof Efraim Tendero, Generalsekretär der Weltweiten Evangelischen Allianz.

„Durch Inspiration und Befähigung, durch das Entwickeln von umsetzbaren Ideen und durch praktische Unterstützung wird das WEA Sustainability Center sowohl einzelne Christen als auch Gemeinden in allen Teilen der Welt dazu motivieren, Gottes Schöpfung proaktiv und treu zu bewahren, einen positiven Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten und konstruktive Beiträge von evangelikaler Seite für die internationale Umweltpolitik zu entwickeln.“

Cover Creation Care and Loving our Neighbors – Studies in Environmental Ethics Durch Anklicken des Covers erhalten Sie weitere Informationen zum Buch. Die WEA ist ein Netzwerk nationaler evangelikaler Allianzen in 129 Ländern sowie von über 100 internationalen evangelikalen Organisationen und bietet eine weltweite Identität, Stimme und Plattform für mehr als 600 Millionen evangelikale Christen. Sie arbeitet seit vielen Jahren mit verschiedenen UN-Organisationen zusammen, um Fortschritte bei der Lösung globaler Nachhaltigkeitsprobleme zu erzielen. Die WEA hat Büros in Deerfield, Manila und Bonn. Das Bonner Büro steht unter der Aufsicht des Stellvertretenden Generalsekretärs der Weltweiten Evangelischen Allianz, Prof. Thomas Schirmmacher. Es umfasst das Büro für interreligiöse Beziehungen, die Ständige Vertretung der WEA bei den Vereinten Nationen in Bonn und das WEASC.

Das WEASC wird von Matthias Böhning (Direktor, Bonn) und Dr. Chris Elisara (stellvertretender Direktor, San Diego) gemeinsam geleitet. Dr. Elisara leitet die CCTF der WEA und stellt dem WEASC seine umfassende Expertise sowie das globale Netzwerk der CCTF zur Verfügung. Matthias Böhning ist



gleichzeitig der Ständige Vertreter der WEA bei den Vereinten Nationen in Bonn und leitet das neu gegründete Repräsentationsbüro der WEA direkt gegenüber dem UN-Campus in Bonn.

Das übergeordnete Ziel des WEASC ist es, Kirchen und Gemeinden auf der ganzen Welt zu befähigen, Schöpfungsbewahrung täglich umzusetzen, wodurch auf evangelikaler Seite eine starke, legitime und einheitliche Stimme für globale Nachhaltigkeit entsteht.

„Unser ‚Wozu‘ ist, die globale evangelikale Gemeinschaft dabei zu unterstützen, treue und effektive Verwalter von Gottes guter Schöpfung zu werden“, betont Matthias Böhning, „während unsere Bemühungen und täglichen Aktivitäten von einer sehr einfachen Vision geleitet werden – abgekürzt mit ‚4C‘: Churches Championing Creation Care“ [„Kirchen, die meisterhaft für Schöpfungsbewahrung eintreten“].

Seit 2012 arbeitet die WEA intensiv an Umweltthemen über ihren Arbeitsbereich CCTF, der im Jahr 2016 mit der Lausanne-Bewegung eine Partnerschaft bildete und das Lausanne/Creation Care Network (LWCCN) gründete. Dr. Elisara begrüßt die Einrichtung des WEASC als „einen monumentalen Schritt nach vorne für die Arbeit der WEA im Bereich Schöpfungsbewahrung, da wir gemeinsam das Wissen, die theologischen Erkenntnisse und Initiativen von CCTF, LWCCN und unseren anderen Partnern umsetzen werden“. Zu den vorrangigen Themen, mit denen sich das WEASC beschäftigen wird, gehören das Einbringen in globale politische Entscheidungsprozesse, Klimaschutz, die Anpassung an den Klimawandel sowie das Thema „Nachhaltige Städte“.

Der offizielle Termin für die Eröffnungsfeier des WEA Sustainability Centers mit hochrangigen Vertretern derjenigen UN-Organisationen, die sich mit Nachhaltigkeit beschäftigen, der globalen Leitungsebene der WEA, der Deutschen Evangelischen Allianz und deutschen Politikern wird in Kürze auf der Website des Sustainability Centers veröffentlicht. Der Termin wird auch in der ersten Ausgabe des „[Creation Stewardship Newsletters](#)“ [„Schöpfungsverwaltungs-Rundbrief“] (erscheint in Kürze im monatlichen Rhythmus in englischer Sprache) bekannt gegeben, der die Leser über Neuigkeiten, Ereignisse und hilfreiche Ressourcen von WEASC, CCTF und LWCCN informiert. Interessenten können den Newsletter abonnieren, um über die Aktivitäten der Weltweiten Evangelischen Allianz im Themenbereich Schöpfungsbewahrung auf dem Laufenden zu bleiben und selbst Ideen und Hilfestellungen zur Bewahrung von Gottes Schöpfung zu erhalten.

*Foto: Dr. Chris Elisara (links) und Matthias Böhning (rechts) mit Vertreterinnen der kenianischen evangelikalen Partnerorganisation Jitokeze Wamama Wafrika bei der United Nations Environment Assembly im März 2019 in Nairobi/Kenia © WEA Sustainability Center*

